



## Die Spazierfahrt.

Von Eva Naders. — Zeichnung von P. Heydel.

**E**in Junge hat zwei Geißchen schön  
in einem kleinen Ställchen stehn;  
doch hört, was das für Geißchen  
waren:  
mit ihnen konnt' man wirklich  
fahren.

Ein allerliebtestes Wägelein  
gehörte zu den Geißelein,  
die Geißchen hatten Zaum und Zügel  
und Sattel, Riemen, Trenn' und Bügel;  
denn das Geschirr war wie beim Pferd,  
das Christkind hatte es beschert.  
Der Knabe wollt' einst andre Knaben  
gern zur Gesellschaft um sich haben,  
er lud sich drum zwei Freunde ein.  
Dann spannten sie die Geißchen ein  
und setzten unter Scherz und  
Lachen

zu dritt sich in den kleinen Wagen,  
und fort ging's über Stock und Stein.  
Hei! Sind sie flink, die Geißelein!  
Doch unterwegs, man kann sich's  
denken,

wollt' jeder gern die Geißchen lenken,  
ein jeder wollt' Kutscher sein,  
die Peitsche halten und die Lein'.  
Sie fingen an herumzuzerren  
und sich den Platz noch zu versperr'n;  
und endlich gab es gar noch Streit;  
recht schön war die Chaussee und breit;  
doch, während sie Spektakel machten,  
that keiner mehr des Weges achten;  
nicht weit, da lag ein Haufen Stein,  
die Geißchen fuhren grad hinein.  
Ein Plumps — da lagen die drei Knaben  
zusammen in dem Chaussee-graben.



P.H.

M.R. 06